

Wochen - AusKLANG

mit dem Chor

After Eight

entspannen wohlfühlen
zuhören besinnen
mitsingen und mehr...

am Freitag, den 9. Dezember 2022

um 18:30 Uhr

in der Stadtpfarrkirche Bad Königshofen

Im Anschluss gemütlicher Austausch an der Feuerschale

Pfarrbrief

Althausen
Bad Königshofen
Breitensee
Eyershausen
Herbstadt
Ipthausen
Merkershausen
Ottelmannshausen

Grabfeldbrücke

Ausgabe 42

Advent 2022



Krippe in der Stadtpfarrkirche Bad Königshofen, Foto: Hanns Friedrich



Inhalt

Pfarreiengemeinschaft	S. 02	- 29
Althausen	S. 30	- 34
Breitensee	S. 35	- 38
Bad Königshofen	S. 39	- 47
Eyershausen	S. 48	- 49
Ipthausen	S. 50	
Herbstadt	S. 51	- 59
Merkershausen	S. 60	- 65

VIELLEICHT KOMMT DER ADVENT - VIELLEICHT

Das wäre schön auf etwas hoffen zu können
 was das Leben lichter macht und leichter das Herz
 das gebrochene ängstliche
 und dann den Mut haben die Türen weit aufzumachen
 und die Ohren und die Augen und auch den Mund
 nicht länger verschließen
 das wäre schön
 wenn am Horizont Schiffe auftauchten
 eins nach dem anderen
 beladen mit Hoffnungsbrot bis an den Rand
 das mehr wird immer mehr
 durch Teilen
 das wäre schön
 wenn Gott nicht aufhörte zu träumen in uns
 vom vollen Leben einer Zukunft für alle
 und wenn dann der Himmel aufreißen würde ganz plötzlich
 neue Wege sich auftun hinter dem Horizont
 das wäre schön.

Carola Moosbach



Impressum

Seelsorger der Gemeinden:

Pfarrer ☎ 09761/2011
 Jo Jovilla Kurian ✉ jo-jovilla.kurian@bistum-wuerzburg.de

Pastoral-Referentin ☎ 09761/3951610
 Alice Düchs ✉ alice.duechs@bistum-wuerzburg.de

Diakon ☎ 0175/4074594
 Sebastian Krines ✉ sebastian.krines@bistum-wuerzburg.de

Pastorale Mitarbeiterin ☎ 09761/3968861
 Sr. Claudia Stahl ✉ claudia@ritaschwestern.de

Bürozeiten im Pfarramt Bad Königshofen



☎ 09761/2011
 ✉ pfarrei.bad-koenigshofen@bistum-wuerzburg.de
 MO, MI, DO, FR: 8.30 bis 11.00 Uhr
 FR: 16.00 bis 18.00 Uhr DI: geschlossen
 DO: Schneider Christiane 09761/3979126

Homepage

www.pg-grabfeldbruecke.de



Pfarrbrief Grabfeldbrücke

Anschrift: Kath. Pfarramt Pfarreiengemeinschaft
 Kirchplatz 3, 97631 Bad Königshofen
 ☎ 09761/2011
 Satz und Layout: Marco Semineth
 Druck: Rudolph Druck oHG, Ebertshausen

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief:

10.03.2023

Kirchgeld 2022

Auch wenn fast jeder von uns Kirchensteuer im Rahmen der Lohnabrechnung bezahlt, sind wir in Bayern verpflichtet, **KIRCHGELD** an die **örtliche Kirchengemeinde** zu entrichten. Es bleibt zu 100 % in der Pfarrgemeinde!



Die Kirchensteuer beträgt in Bayern 8 % von der Lohn- bzw. Einkommensteuer. Im Gegensatz zu den meisten anderen Bundesländern, wo 9 % Kirchensteuer erhoben werden, soll das **Kirchgeld** die Differenz ausgleichen.

Mit dem **KIRCHGELD** wird eine Reihe von wichtigen Leistungen direkt vor Ort erst möglich gemacht (z. B. die Unterhaltung der Kirche: Kirchturm, Glocken, Orgel, des Pfarrgemeindehauses und des Jugendheims, das Pfarrbüro, das pfarrgemeindliche Leben, der Pfarrbrief, die Gottesdienstordnung usw.). Die Corona-Krise hat unsere Pfarrei finanziell stark getroffen. Die Klingelbeutel-Einnahmen sind weggebrochen und das Pfarrfest musste auch heuer wieder abgesagt werden. Dieses Geld fehlt uns, um finanziell einigermaßen über die Runden zu kommen.

Nur knapp 20 % aller Kirchenmitglieder haben bisher das Kirchgeld 2022 eingezahlt. Das Kirchgeld ist für unsere Pfarrei ein wichtiges finanzielles Standbein. Wir bitten daher dringend alle Kirchenmitglieder, das **KIRCHGELD** in den nächsten Tagen auf eines unserer Konten zu überweisen:

für Bad Königshofen

Volksbank Raiffeisenbank
Sparkasse

DE22 7906 9165 0007 1082 65
DE31 7935 3090 0000 3051 02

Wir sagen Vergelt's Gott!

Grafik: Anna Zeis-Ziegler in: pfarrbriefservice.de

Liebe Leserinnen und Leser der Grabfeldbrücke,

... Friede auf Erden ...

Wir stehen am Beginn der Vorbereitungszeit auf das Weihnachtsfest 2022. Manche Kinder schreiben eine Wunschliste für das Christkind. Was wünschen Sie sich eigentlich am sehnlichsten zum diesjährigen Weihnachtsfest?



Haben wir es in der Hand, ob unser Wunsch in Erfüllung gehen kann? Nun, es gibt Wünsche, bei deren Erfüllung der Geldbeutel ein Wort mitzureden hat. Es gibt aber auch Wünsche, bei deren Erfüllung vor allem unser eigenes Herz gefragt ist.

Der Wunsch des Himmels zum Weihnachtsfest an uns alle trifft das Herz. Ich denke da an das große himmlische Heer der Engel, das Gott lobte und zu den Hirten sprach: „Verherrlicht ist Gott in der Höhe und auf Erde ist **Friede** bei den Menschen seiner Gnade.“ Die Verheißung des Friedens ist eng mit der Geburt des Jesuskindes verknüpft. Deshalb wird jährlich die Mühe unternommen, das Friedenslicht aus Bethlehem in unsere Kirche zu bringen. Wer von uns würde sich nicht Frieden wünschen: Auf der ganzen Welt, unter den Völkern, in der eigenen Familie. Ob dieser Wunsch in Erfüllung gehen kann, hängt von jedem einzelnen Menschen ab.

Diese Adventszeit können wir nutzen, in unserer Umgebung Friedensstifter zu sein durch unsere Worte und Taten, durch Versöhnung, Gebet und liebende Aufmerksamkeit füreinander!

Eine gesegnete Adventszeit und den Frieden des Jesuskindes in der Krippe wünscht Ihnen im Namen des Pastoralteams



Alice Düchs, Pastoralreferentin

ADVENIAT 2022 Für Menschen in Lateinamerika

Gesundsein fördern



In Guatemala, einem der ärmsten Länder Lateinamerikas, sterben täglich Menschen an Krankheiten, die heilbar wären. Aber die Gesundheitsversorgung ist schlecht und wer kein Geld hat, kommt nur schwer an eine Behandlung und Medikamente.

In Iztapa, einem kleinen Küstenort am Pazifik betreiben drei Ordensschwestern eine Gesundheitsstation. Sie behandeln Patienten, impfen, geben Medikamente, kümmern sich um Schwangere, Neugeborene, Kinder und Senioren. Oft geht es nicht nur um die gesundheitliche Versorgung, sondern auch um Seelsorge und die Vermittlung, dass sie alle von Gott geliebt werden.

ADVENIAT fördert die Arbeit in der Gesundheitsstation, sodass die Ordensschwestern und viele ehrenamtliche Helfer und Helferinnen die Menschen in Iztapa weiterhin unterstützen können, ein gesundes und selbst bestimmtes Leben zu führen.

Die letzten beiden „Corona-Jahre“ haben offenbart, in welchem schlimmem Zustand sich das Gesundheitssystem in fast allen Ländern Lateinamerikas befindet und wie sehr die Menschen darunter leiden. Zusammen mit lokalen Projektpartnern und -partnerinnen setzt sich ADVENIAT für die Verbesserung des Gesundheitssystems in Lateinamerika ein.

Mit Ihrer Spende an Weihnachten setzen Sie ein Zeichen der Solidarität und der Nächstenliebe! Vielen Dank!

Text und Foto: ADVENIAT

Opfertütchen liegen dem Pfarrbrief bei.

Bildlich wurde dies schließlich allen klar, denn der Ausblick ist eindeutig anders, ob man auf einer großen Staffelei, einer Haushaltsleiter oder gar nur auf einem kleinen Hocker steht.

Dieses und viele andere humorvolle Beispiele sorgte für gute Stimmung unter den Anwesenden. Zum großen Finale wurden noch rote Schaumstoffnasen im Publikum verteilt. Natürlich wurden diese auch gleich zur Probe getragen, was zur großen Erheiterung beitrug.



Auch für das kulinarische Wohl war bestens gesorgt, denn passend zum Open-Air-Treffen wurde anschließend noch der Grill angeschürt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unseren Grillmeister Hilmar

Mauer, der alle mit Leckereien versorgte. Ebenso vielen Dank an die beiden Ministrantinnen Emma Wacker und Klara Morber für Ihre tatkräftige Unterstützung.

Beschwingt und gut gelaunt konnten so alle ihren Heimweg nach dem etwas anderen Seniorennachmittag antreten.



Fotos und Text: Angela Ziegler

Grillnachmittag der Senioren mit Unterstützung von den Ministrantinnen



Die sommerlichen Temperaturen nutzen die Merkershäuser Senioren Ende August und trafen sich erstmals unter freiem Himmel. Die Linde am 14.Hl.-Bildstock spendete dabei angenehmen Schatten, sodass alle dem humorvollen Gast ihre Aufmerksamkeit schenken konnten.

Zu Gast war diesmal Fr. Monika Haid alias „Rosa Sonntag“ mit dem Motto „Ich kann auch anders, wenn ich will“.

Sie lenkte auf begeistern- und lebhaft Weise mit ihren kleinen Sketchen den Blick auf alltägliche Probleme.

Auf komödiantische Art stellte sie dar, dass wenn die Sicht geändert wird und man etwas mit Abstand betrachtet, vieles leichter werden kann.



Christus spricht. „Ich bin die Auferstehung und das Leben“

H. H. Pfarrer Linus Eizenhöfer

Pfarrer i. R.

*15.11.1934 +14.11.2022

Geh' nur, wohin ich dich sende!
Verkünde, was ich dich heiße!
Fürchte dich nicht, ich bin ja mit dir!
(Primizspruch) Jeremias 1,7

1962 - 2022

15.11.1934

Geboren in Oberafferbach, Johannesberg

10.03.1962

Priesterweihe in Aschaffenburg - St. Gertrud

Kaplan in Sailauf - Rottendorf - Eltmann - Mellrichstadt

Ab 01.12.1967

Militärpfarrer in Mellrichstadt - Wildflecken - Ebern-Breitengüßbach

Ab 01.11.1973

Militärdekan in Neumünster - Boostedt - Bad Segeberg - Kellinghusen (Schleswig-Holstein)

Ab 15.03.1978

Pfarrer in Lohr - St. Pius - Sackenbach

Ab 26.01.1986

Stadtpfarrer in Bad Königshofen, stellvertr. Dekan - Altenseelsorger

Ab 01.10.2008

Mitarbeitender Priester in der Pfarreiengemeinschaft Grabfeldbrücke

Ab 2021

Einzug ins Seniorenheim Juliusspital



Foto: Hanns Friedrich

Eine Stola für Diakon Sebastian Krines

Glückwünsche von Pater Joe, Sigrun Weigelt vom Pfarrgemeinderat und eine Stola vom Kirchenpfleger Manfred Staub gab es für den neu geweihten Diakon.



Pater Joe verwies auf den eindrucksvollen Gottesdienst im Würzburger Dom. Davon habe auch Sebastian Krines selbst geschwärmt.

Sicher habe der neue Diakon Schmetterlinge im Bauch gehabt, wie bei Frischverliebten. Die Schmetterlinge seien bei Sebastian Krines als Berufung anzusehen. Er habe positiv darauf geantwortet und gewusst, dass dies eine Lebensaufgabe sein wird. Der Pfarrer verwies auf die Lesung des Tages, wo es um Moses ging, der bei der Durchquerung der Israeliten durch das Meer die Hände hoch hielt und nicht aufgegeben habe. Genau das wünsche man auch Sebastian Krines, der die Hände über die Menschen halten sollte und zwar bei Taufen, Hochzeiten aber auch bei pastoralen Aufgaben.

Manfred Staub überreichte eine Stola, gespendet von der Kirchenverwaltung der Pfarrei Mariä Himmelfahrt Bad Königshofen. Verbunden damit sei der Dank für die Ausbildung zum Diakon. „Wir sind stolz und wir sind froh und wünschen Dir bei uns in Bad Königshofen viel Kraft und Ausdauer...“ Man freue sich darauf mit ihm Gottesdienst zu feiern und die Kirchgänger zu begeistern, aber auch die, die außerhalb der Kirche stehen. Diakon Sebastian Krines dankte für die vielen Glückwünsche und Geschenke und sagte, dass das „Verliebtseingefühl“ noch nachwirkt. „Es war eine sehr bewegende Feier.“ Dank sagte er all denen, die in den Pfarrgemeinden ehrenamtlich tätig sind. „Ohne sie und alle, die heute gekommen sind, gäbe es keine Kirche.“

Text und Foto: Hanns Friedrich

Wir wünschen ihnen viel Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg, ob nun Ausbildung, Studium oder Schule. Als Erinnerung an die gemeinsame Zeit erhielt jeder sein Ministrantenkreuz und eine kleine Aufmerksamkeit.

Foto und Text: Bruno Scheublein

Ministrieren im Würzburger Dom ein Erlebnis der besonderen Art



Da standen wir nun: in dem weitläufigen Innenraum des prächtigen Doms von Würzburg. Und ich muss sagen, es fühlte sich dort im Verhältnis zur Größe des Doms überraschend warm und angenehm an. Dies konnte aber auch einfach an meiner Aufregung liegen :)

Denn heute war ein ganz besonderer Tag...

Am 24. September ministrierten wir, fünf Ministrantinnen aus Merkershausen, nämlich zum ersten Mal im Würzburger Dom und konnten so etwas zur Diakonweihe von Herrn Sebastian Krines beitragen.

Obwohl die Aufgaben für einen Ministranten im Dom ähnlich sind

wie die der Merkershäuser Kirche, hat der Würzburger Dom alles in einem überwältigenden Großformat zu bieten, was ihn prachtvoll sowie edel wirken lässt und das Erlebnis unvergesslich macht. Deshalb würde ich jedem, der die Möglichkeit hat, dort zu ministrieren, empfehlen, es auch einmal auszuprobieren.

Vielen Dank an Herrn Diakon Sebastian Krines für dieses schöne Erlebnis!

Text: Emilia Stengel Foto: Bruno Scheublein

Fest der Kirchweihe St. Martin Merkershausen

Am Fest der Kirchweihe St. Martin Merkershausen wurden vier neue Ministranten in die Gemeinschaft der „Minis“ aufgenommen. Nachdem sie schon bei verschiedenen Gottesdiensten den Dienst am Altar kennengelernt hatten, entschlossen sich Nele Schwaiger, Lucas Honig, Jannis Werner und Franziska Neufang zu diesem Schritt. Ganz selbstverständlich ist dies nicht, denn ein Ministrant verrichtet seinen Dienst als Vertreter der Gemeinde vor aller Augen und dazu gehört auch ein bisschen Mut. Welche Bedeutung dieser Dienst hat, wird dann ersichtlich, wenn einmal im Gottesdienst kein Ministrant anwesend ist.

Pater Jo sprach zur Einführung das Gebet um Gottes Segen, damit sie mit Freude Gott und den Menschen dienen, in der Kirche und in der Welt. Danach wurden die Kreuze mit Weihwasser gesegnet.

Oberministrantin Kathleen Kindermann begrüßte die Neuen und überreichte jedem mit einem herzlichen „Schön, dass du dabei bist“ sein persönliches Ministrantenkreuz. Zum Schluss begrüßte auch die Gemeinde die neuen Ministranten mit einem kräftigen Applaus. Mit Sicherheit auch ein Zeichen der Wertschätzung für diesen vielfältigen Dienst.

Zu den Gepflogenheiten in unserer Gemeinde gehört es auch, dass Ministranten am Ende ihres Dienstes feierlich verabschiedet werden. Nach teilweise langjährigem Dienst verlassen nun zwölf Ministranten die Gemeinschaft.



Bilder von der Diakonenweihe im Dom zu Würzburg am 24. September 22



Während der Anrufung der Heiligen lagen die Wehekandidaten als Zeichen der Hingabe an Christus ausgestreckt auf dem Boden. Danach legte ihnen Bischof Jung schweigend die Hände auf und sprach das Weihegebet

Bischof Franz Jung weihte im Dom zu Würzburg Sebastian Krines zum ständigen Diakon



Pfarrer Florian Herzog überreichte Sebastian Krines Stola und Diakonengeband

Fotos: Hanns Friedrich

Sternsingeraktion 2023

Kinder stärken, Kinder schützen - in Indonesien und weltweit

Weltweit leiden Kinder unter Gewalt. Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass jährlich eine Milliarde Kinder und Jugendliche physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt ausgesetzt sind - das ist jedes zweite Kind.

Diese schweren Verletzungen des Kinderschutzes kommen in allen gesellschaftlichen Schichten und in allen Ländern vor. Insbesondere Kinder armer Regionen und Kinder in Notsituationen werden zudem Opfer von organisierter Kriminalität und systematischer Ausbeutung. Diese leidvollen Erfahrungen verletzen die Jungen und Mädchen körperlich und seelisch nachhaltig.

Umso wichtiger ist es, Kinder von klein auf zu schützen. Erwachsene müssen deshalb für den Kinderschutz sensibilisiert werden. Denn sie sind dafür verantwortlich, junge Menschen zu schützen.

Weltweit setzen sich die Projektpartner der Sternsinger dafür ein, dass Kinder in einem sicheren Umfeld aufwachsen können, dass sie Geborgenheit und Liebe erfahren und ihre Rechte gestärkt werden. Sie setzen sich auch dafür ein, dass Kinder ihre Bedürfnisse ausdrücken können. Nur wenn sie ihre Rechte kennen, können sie diese auch einfordern.

20 * C + M + B + 23

Foto, Grafik und Text: Kindermissionswerk



Sankt Martin im Kindergarten Merkershausen

„Traditionen geben Menschen Halt, Wärme und Geborgenheit. Deshalb bewahren wir unsere christlichen Traditionen, indem wir sie den Kindern näher bringen.“ (Zitat aus dem Leitbild unserer Konzeption)
Gemäß dieses christlichen Leitsatzes aus dem Leitbild unserer Konzeption, prägt der Glaube als Grundlage unserer Arbeit alle Bereiche unseres Miteinanders.

So feiern wir das Fest unseres Kirchenpatrons St. Martin mit einem Umzug durch das Dorf und einer sich anschließenden Feier im Garten des Kindergartens in Merkershausen.

Mit den Kindern bereiten wir dieses Fest in den Wochen davor durch verschiedene Aktivitäten vor, z.B. hier auf dem Bild durch das Rollenspiel von St. Martin, der dem Bettler vor dem Stadttor begegnet. Den Kindern macht es jedes Jahr viel Spaß diese Traditionen neu aufleben zu lassen.



Foto und Text: Anette Seufert

G=Gott
E=Einzigartig
M=Mitarbeit
E=Evangelium
I=Idee
N=Neubeginn
D=Dankeschön
E=Ehrenamt
T=Tatkräftig
E=Eucharistie
A=Auf geht's
M=Mensch



Am Sonntag, 10. Juli 2020 wurde in Merkershausen der bisherige Pfarrgemeinderat verabschiedet und das neue Gemeindeteam eingeführt. Martina Ullrich (Foto oben) hat sich 12 Jahre lang mit viel Engagement im Pfarrgemeinderat eingebracht und war zuletzt die Vorsitzende. Auch Tamara Müller hat den Pfarrgemeinderat durch ihre Mitarbeit sehr bereichert.

Einige Mitglieder des alten PGR bleiben weiterhin im Team, manche kommen neu dazu. Auf dem Foto zu sehen: Manuela Weis als Ansprechpartnerin, Harald Hippeli, Anna Helmerich, Bruno Scheublein, Ruth Schneider und Joachim Schneider.

Pater Joe und Pastoralreferentin Alice Düchs bedankten sich für die wertvolle ehrenamtliche Mitarbeit, die unersetzlich ist, um den Glauben durch das kirchliche Leben vor Ort weiterzutragen.

Text: Alice Düchs

Fotos: Emma Wacker



20*C+M+B*23

Auch in diesem Jahr benötigen wir wieder Unterstützung von Kindern und Erwachsenen zur Durchführung der Sternsinger-Aktion.

Anmeldungen liegen in der Stadtpfarrkirche aus.

Die Anmeldungen können per Mail an omis-koenigshofen@mail.de gesendet werden oder bei Magdalena Stein Schweinfurter Straße 3 und Emilia Zeitz Elisabethastraße 35 bis zum 1.12.22 abgegeben werden.



Die Sternsinger sollen bei Ihnen vorbeikommen?

Dann tragen Sie sich bitte in die ausliegenden Listen in der Kirche ein, damit Sie am 6.1.23 von den Dreikönigen besucht werden.

Aufgrund von Corona kann man noch nicht sicher sagen, ob die Aktion stattfinden wird.

Falls nicht, wird der Segen, wie in den letzten Jahren, über die Tütchen ausgesendet.

Die Omis Magdalena Stein und Emilia Zeitz

Von der Schönheit der Schöpfung

Der wanderfreudige Kaplan geht mit den großen Ministranten auf Klettertour. Nach großer Anstrengung haben doch alle heil den Gipfel erklommen. Der Kaplan preist die schöne Sicht: „Der blaue See inmitten gelber Rapsfelder und dunkelgrünem Wald. Weiter hinten das Dorf Schmalbach mit dem kleinen Blasius-Kirchlein ...“ Da wird Norbert wütend: „Warum haben Sie uns denn hier heraufgescheucht, wenn es unten so schön ist?“

St. Benno-Verlag, Leipzig in:pfarriebriefservice.de



Neues von den Grabfeldminis



Zurzeit übernehmen rund 15 junge Christ*innen abwechselnd den Altardienst in Bad Königshofen. Drei weitere dürfen wir im Gottesdienst am 2. Advent willkommen heißen.

Das freut die beiden Oberministrantinnen **Magdalena Stein** und **Emilia Zeitz**.

Ein besonderes Highlight sind neben den Diensten natürlich immer die Treffen zu Gruppenstunden, Feiern oder Ausflügen.

So waren einige Teilnehmer*innen aus unserer Pfarrei im Juni ein Wochenende auf dem Wellenbrecher Festival in Münsterschwarzach. Ein überregionales Ministrantentreffen, veranstaltet vom Bistum Würzburg. Heiß war es dort, eine Menge Spaß hatten wir vor und neben der Bühne in verschiedenen Workshops, das Mottolied sitzt noch heute als Ohrwurm fest und der Gottesdienst mit Bischof Franz war ein besonderes Erlebnis. Festival eben, von dem man müde und staubig nach Hause kommen muss.



Zu den Gruppenstunden treffen wir uns regelmäßig stets im Jugendraum der Pfarrei, wo das Lieblingsspiel „Die Werwölfe vom Düsterwald“ neben Witzen, Muffins und Getränken niemals fehlen darf.

Im Mai waren dazu auch die Erstkommunionkinder aus dem Jahr 2022 eingeladen um ein bisschen Ministrantenluft zu schnuppern.

Termine in der Adventszeit in der Hl. Kreuz Kirche Herbstadt

- **Rorate**
am Dienstag 29.11.22 um 6 Uhr mit anschließendem Frühstück bei den „Schwarzen Schafen“
- **Besinnlicher Adventsabend**
am 3. Adventssonntag 11.12.22 um 18 Uhr mit Anja Ankenbrand
- **Anbetungsstunde**
am 4. Adventssonntag 18.12.22 nach dem 10 Uhr Gottesdienst

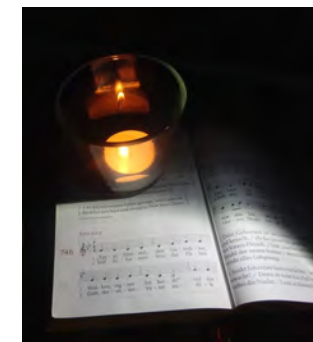


Foto: pfarrbriefservice.de

Adventsfenster

In der Vorweihnachtszeit schmücken vielerorts schöne Adventsfenster die Häuser.

Auch in diesem Jahr sind wir in Herbstadt wieder dazu eingeladen, die individuell und liebevoll gestalteten Fenster zu bestaunen. Einige örtliche Vereine möchten herzlich einladen, beim Öffnen ihres Adventsfensters bei einem warmen Getränk und etwas zu essen den Abend in gemütlicher Runde ausklingen zu lassen. Nähere Informationen dazu stehen in der Dezemberausgabe des Dorfplauderers.



Foto: pfarrbriefservice.de

Egal, ob man die Fenster bei einem seiner Abendspaziergänge besucht, bei einem warmen Getränk in gemütlicher Runde oder ob man gemeinsam mit seiner Familie am Weihnachtsabend alle zusammen erkundet: „Streckt die Nasenspitze in die kühle Winterluft, atmet den Duft von Schnee, Plätzchen und Glück ein, spürt die Wärme in euren Herzen und lasst euch verzaubern, inspirieren und berühren!“

Text: Nicole Blum

Plankirmes in Herbstadt

Vom 06.10.–10.10.2022 fand in Herbstadt die traditionelle Plankirmes statt. Eigentlich wird diese Plankirchweih alle zehn Jahre gefeiert, was sie auch zu etwas Besonderem macht. Dieses Mal musste sie aufgrund der Coronapandemie und den damit verbundenen Einschränkungen um zwei Jahre verschoben werden.



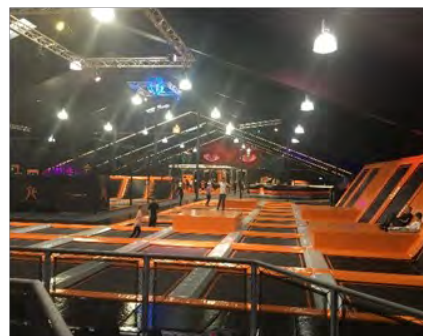
Foto: Justus Müller

Ein straffes Programm mussten die elf Planpaare in den fünf Tagen absolvieren. Dazu gehörte unter anderem auch der Festgottesdienst am Sonntagmorgen. Im Anschluss erfolgte die Totenehrung am Kriegerdenkmal, wo die Kirmesgesellschaft, unter musikalischer Begleitung der Musikkapelle Herbstadt, einen Kranz niederlegte.

Text: Nicole Blum
Foto: Thomas Blum



Im September sollte unser Jahresausflug, gemeinsam mit den Ministranten der gesamten Pfarreiengemeinschaft Grabfeldbrücke, nach Geiselwind stattfinden. Aufgrund der Wetterlage haben wir ihn absagen müssen, jedoch im Oktober gegen eine Fahrt nach Fulda in die Jump-Fabrik ersetzt.



Knapp 50 Minis konnten dort zwei Stunden im größten Trampolinpark Osthessens nach Lust und Laune springen, hüpfen, Saltos schlagen. Anschließend gab es ein Mittagessen auf der Wasserteppiche und zwei (oder mehr) rasante Abfahrten mit dem Rhönboob bevor uns der Bus wieder nach Bad Königshofen zurückbrachte.

Am Samstag, den 3.12. werden wir eine große, gemeinsame Adventsfeier im Pfarrgemeindehaus gestalten. Dazu sind alle Minis der Pfarreiengemeinschaft herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf gemütliche Stunden bei Spielen, Punsch, Lebkuchen, Plätzchen und den ein oder anderen Ministrantenwitz.

Text und Fotos: Kerstin Schneider

„Wer von euch kann sich denken, warum das Opferkörbchen bei der Gabenbereitung herumgereicht wird?“, möchte der Pfarrer in der Ministrantenstunde wissen. Doris meldet sich: „Weil viele Leute erst nach Ihrer Predigt zum Gottesdienst kommen!“

Erstkommunion 2023



Unter dem Motto „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“ machen sich 16 Jungen und Mädchen unserer Pfarreiengemeinschaft auf den Weg zur heiligen Erstkommunion.

In zahlreichen Gruppenstunden und Weggottesdiensten werden sich die Kinder bis zum Frühsommer die Zeit nehmen, noch mehr von ihrem Glauben zu erfahren und sich auf das große Fest vorzubereiten.

Sie freuen sich schon jetzt darauf, sich in zwei Gottesdiensten im Dezember der Pfarrgemeinde in Merkershausen und Bad Königshofen vorstellen zu dürfen, mit ihrem gesegneten

Gotteslob in den Händen nach Hause zu gehen und ab diesem Zeitpunkt für jede besuchte Messfeier ein Päckchen Sticker in der Sakristei zu erhalten, mit dem sie ihr Bibel-Album vervollständigen können.

Text: Kerstin Schneider

Wetterumschwung

Zwei kleine Engel fliegen durch den Himmel. Fragt der eine den anderen: „Sag mal, weißt du, wie morgen das Wetter wird?“ Der andere antwortet: „Ich glaube, es wird wolkig.“ Darauf der erste: „Gott sei Dank, dann können wir uns endlich mal wieder hinsetzen.“

St. Benno-Verlag, Leipzig in: pfarrbriefservice.de



Danach durften die Kinder Fotos von Lebensmitteln ordnen, die gut oder schlecht für die Zähne sind.

An einem riesigen Zahnmodell wurde den Kindern gezeigt, wie sie richtig die Zähne putzen, anschließend konnte jeder am Zahnmodell üben.

Zum Abschluss durften

die Kinder dem Zahnarzt und Manuela dabei helfen, das Loch in Bronkos Zahn wieder zu füllen. Am Ende des Besuches erhielt jedes Kind noch einen Beutel mit verschiedenen Zahnpflegeartikeln. Die Kinder bedankten sich mit einem kleinen Geschenk beim Zahnarzt und seiner Helferin. Ein gelungener Vormittag, der allen Beteiligten viel Spaß gemacht hat!



Naturtag

Mitte Oktober verbrachten die Kindergartenkinder mal wieder einen Vormittag in freier Wildbahn.

Rund um Herbstadt haben wir bei einer Wanderung viele Sachen entdeckt und gesammelt. Mit Hilfe unseres Naturbuches konnten wir auch einige unbekannte Dinge bestimmen und mehr darüber erfahren. Au-



ßerdem haben wir eine herrliche Aussicht über Herbstadt von unterschiedlichen Plätzen aus genossen.

Auch die Krippenkinder waren im Oktober und November viel in der Natur unterwegs. Die gesammelten Dinge nahmen wir mit in den Kindergarten und haben sie auf einem Tisch als „Herbstschätze“ aufgebaut.



Bilder: Kita Herbstadt

Eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und kommt gesund ins neue Jahr!

Das Team und die Kinder der Kita „Maria Amberg“ in Herbstadt

Neues aus der Kita „Maria Amberg“

Liebe Pfarrgemeinde,

das Jahr neigt sich schon wieder dem Ende entgegen und wenn ihr den Pfarrbrief in den Händen haltet sind wir vermutlich schon mitten in der Adventszeit.

Dennoch wollen wir Euch nicht vorenthalten, was in den letzten Wochen so bei uns in der Kita los war. Auch wenn es schon ein Weilchen her ist...

Musikalische Früherziehung

Seit Oktober können wir endlich eine langgehegte Idee umsetzen und in Kooperation mit dem Musikverein Herbstadt und der Musikpädagogin Angela Geißler nun musikalische Früherziehung für Kinder im Alter von 4-6 Jahren in unserer Einrichtung anbieten.

Die musikalische Früherziehung fördert den spielerischen Umgang mit Musik sowie die körperliche und geistige Entwicklung der Kinder durch Singen, Tanzen und das Entdecken und Kennenlernen von Instrumenten.

Aktuell besuchen sechs Mädchen und Jungen die musikalische Früherziehung und haben großen Spaß beim Singen, Tanzen und Musizieren.

Die musikalische Früherziehung findet immer Montagnachmittag in unseren Räumlichkeiten im Kindergarten statt.

Gerne nehmen wir auch Kinder, die nicht in unserer Einrichtung betreut werden, zur musikalischen Früherziehung auf. Habt ihr Interesse an diesem Angebot? Dann meldet euch in der Kita unter 0 761- 52 25 oder bei Juliane Rauch (Musikverein Herbstadt) unter 0176- 64 97 01 26.

Besuch vom Zahnarzt

Nach längerer Corona-Pause war es im September wieder soweit: wir bekamen Besuch vom Zahnarzt Peter Michelbach und Zahnarzthelferin Manuela von der Zahnarztpraxis Kurt Müller aus Bad Königshofen. Zuerst erzählten die beiden den Kindern eine Geschichte von Bronko, dem Pferd, das Zahnschmerzen bekommen hat, weil es zu viel Süßigkeiten gegessen hat.



Pastoralreferentin Alice Düchs feiert Dienstjubiläum

Pastoralreferentin Alice Düchs schaut dankbar auf 25 Jahre Dienst in der Diözese Würzburg zurück. Im Sonntagsgottesdienst bedankten sich Pater Joe sowie Sigrun Weigelt und Manuela Weis vom gemeinsamen Pfarrgemeinderat „Grabfeldbrücke“ für ihren Dienst und überreichten ihr ein Präsent.

Nach dem Studium der Katholischen Theologie an den Universitäten in Würzburg und Eichstätt schloss Alice Düchs mit dem Diplom ab. Dem schloss sich die praktische Ausbildung zur Pastoralreferentin an. 1997 nahm sie die Tätigkeit als Pastoralreferentin in der Pfarrei Bad Königshofen auf, dann in der Pfarreiengemeinschaft Grabfeldbrücke und schließlich im Pastoralen Raum Bad Königshofen. Die Aussendung in den Dienst der Diözese Würzburg fand 2001 durch Weihbischof Helmut Bauer statt.

Pater Joe nannte die vielfältigen Arbeitsfelder, unter anderem Angebote für Kinder, Religionsunterricht, Andachten zu verschiedenen Anlässen, Gebetskreis, Trauerbegleitung und Beerdigung sowie Dienst im Altenheim. Ein besonderes Anliegen sei ihr, Menschen bei ihrer Glaubenssuche zu begleiten.

Die Diplomtheologin Alice Düchs wies auf die 25 Jahre als symbolische Zahl. Die Ziffern 2 und 5 erinnere sie an die biblische Erzählung von der Brotvermehrung. Denn dort ist die Rede davon, dass 5 Brote und 2 Fische ausreichen, um eine große Menschenmenge satt werden zu lassen.

In Anlehnung daran würde Gott aus dem, was jeder Mensch persönlich im eigenen Umfeld an Fähigkeiten und an Gaben einsetze, die Fülle bereiten können. Dies habe sie in den vergangenen Jahren bei zahlreichen Ehrenamtlichen erleben dürfen.



Text: Alice Düchs
Foto: H. Friedrich

Heizen in den Kirchen unserer PG.....

In der **Pfarrkirche Althausen** haben wir folgendes vor:

1. Sitzbänke auf der Empore werden nicht mehr geheizt
2. Bei den erdgeschossigen Sitzbänken wird nur noch jede 2. Bank beheizt, die beheizten Bänke werden markiert
3. Unabhängig vom Heizen: Umstellung der Altarbeleuchtung auf energiesparende LED-Beleuchtung

Matthias Seufert, Schriftführer KV, Kath. Kirchenstiftung Althausen

In **Merkershausen** ist folgendes geplant:

- Die maximale Innentemperatur wird von 11 Grad Celsius auf 8 Grad Celsius gesenkt.
- An den Mittwochsgottesdiensten wird nur der hintere Teil der Bankreihen (ab Mittelgang und ohne Empore) geheizt. Ausnahme: Rorate-messen, hier wird nur vorne geheizt.
- Bei Sonntagsgottesdiensten (auch bei Vorabendmessen) werden alle Bänke reduziert geheizt.
- Bei der „Stillen Anbetung“ am Freitag wird tagsüber nicht geheizt. Erst ab 19 Uhr wird aufgeheizt.
- Zur weiteren Stromeinsparung wird die Läutedauer der Glocken gekürzt.
- Die Beleuchtung bei den Gottesdiensten wird auf ein vertretbares Minimum reduziert.
- Zur Reduzierung der Luftfeuchtigkeit wird auf das „Feuchte Wischen“ bei der Kirchenreinigung, soweit möglich, verzichtet.
- Ebenso wird die Anzahl der Topfpflanzen in der Kirche reduziert.

Für **Breitensee** gilt:

Die hinteren Bänke nicht in den Gottesdiensten nicht beheizt. Es wird daher gebeten, dass die Kirchenbesucher die vorderen Kirchenbänke benutzen.

Gotteshaus sucht Reinigungskraft

- ♦ Zeitaufwand nach Bedarf und Absprache etwa 4-6 Stunden im Monat
 - ♦ 13 € Stundenlohn
 - ♦ 0176 55427886 Jürgen Ankenbrand
- Die Pfarrei Herbstadt freut sich auf Dich.



Bild: Sarah Frank, Factum/ADP
In: Pfarrbriefservice.de

Erntedank in der Hl. Kreuz-Kirche Herbstadt

Auch wenn es eine Missernte gibt?

Wir danken Gott für die gute Ernte ...

und wenn es eine Missernte gibt? ...

wer hat's dann vermässelt? ...

wir oder Gott? ...

wenn wir Gott für die gute Ernte danken,

dann ist er auch verantwortlich für die Missernte!

dann müssen wir ihn dafür zur Rechenschaft ziehen!

... oder?

Jürgen Damen



Bild: H. Rauch
Text: Pfarrbriefservice.de

Martinsgans

Verschiedene Legenden erzählen von der Tradition der Martinsgans.

So berichtet eine Quelle, dass der fromme und gütige Martin auf großen Wunsch der Einwohner zum Bischof von Tours ernannt werden sollte. Doch der bescheidene Martin wollte dieses hohe Amt nicht annehmen und versteckte sich im Gänsestall.

Diese schnatterten jedoch so laut, dass die Menschen darauf aufmerksam wurden und Martin im Gänsestall fanden. So konnte er letztendlich zum Bischof von Tours geweiht werden.



Bild: Ute Quaing
In: Pfarrbriefservice.de

Eine weitere Geschichte erzählt, dass der Gedenktag des heiligen Martin seit jeher ein besonderer Tag im Bauernjahr war. Löhne, Zinsen und Steuern wurden gezahlt. Die Zinsen wurden früher oftmals in Naturalien bezahlt. So schlachtete man auch Gänse. Auch damit sie nicht durch den Winter gefüttert werden mussten, gab es am Martinstag Gänsebraten.

Zudem begann nach dem 11. November eine strenge Fastenzeit vor Weihnachten. So hatten die Menschen nochmal Gelegenheit, sich bei diesem Festmahl satt zu essen.

Als schöne Erinnerung an diesen Nachmittag konnte jeder Besucher eine von Erika Lurz selbst gebackene Martinsgans mit nach Hause nehmen.

Rita-Schwestern zu Besuch



Schwester Claudia und Schwester Nicole stellten sich vor und berichteten über die Gründerin ihres Ordens.

Bild: E. Lurz

Tauferneuerung für Täuflinge

Aus den Jahren 2020, 2021 und 2022

Jeder von uns ist für Gott wichtig. Die Kinder und auch Ihre Familien und Freunde. Gott kennt jeden von uns mit seinem Namen. Denn seinen Namen haben die Kinder bei der Taufe bekommen.



Die Taufe ist oft schon eine ganze Weile her. Wir hoffen sehr, dass es eine wunderschöne Gottesdienst und eine tolle Feier mit Familie und den Freunden war.

Gerne möchten wir die jungen Täuflinge und ihre Familien aus den Jahren 2020 bis 2022 zu einer feierlichen Andacht herzlich einladen. Diese steht im Zeichen der Tauferneuerung. Eine Tauferneuerung, sowohl für das Kind, als auch für die Eltern.

Diese Tauferneuerung mit Kindersegnung findet am Sonntag, den 08.01.2023 um 14.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche statt.

Wir würden uns freuen, wenn die Taufkerze des Kindes mitgebracht wird. Geschwisterkinder sind selbstverständlich auch eingeladen.

Im Anschluss laden wir Sie herzlich zu einer Begegnung bei Kaffee und Kuchen ins Pfarrgemeindehaus ein.

Um eine gute Planung zu haben, wäre es sehr schön, wenn sich bis zum **22.12.2022 im Pfarrbüro unter 09761 2011** angemeldet wird.

Wir freuen uns auf eine gemeinsame schöne Tauferneuerung.

Herzliche Grüße
Andrea Zehner und P. Joe



NACHWUCHS FÜR DIE ORGELBANK

**Wir
suchen
Dich!**

Jugendliche und junge Erwachsene

- ... die Spaß an Musik haben,
- ... die von der Orgel fasziniert sind,
- ... die wissen wollen, wie eine Orgel funktioniert,
- ... die lernen wollen, wie man Orgel spielt.

Wir bieten

- ... kostenlose Schnupperstunden zum Ausprobieren und Kennenlernen,
- ... ein individuelles Beratungsgespräch rund um den Unterricht,
- ... Unterricht wohnortnah in den Landkreisen SW, HAS, KG, NES.

Die Ausbildung erfolgt

- ... im wöchentlichen Einzelunterricht,
- ... bei qualifizierten Lehrkräften,
- ... zum Unkostenbeitrag von derzeit 11 € pro Stunde.

Frag nach bei uns:

Diözesanmusikdirektor Rainer Aberle
Telefon 0174 3935845
rainer.aberle@bistum-wuerzburg.de

Regionalkantor Peter Rottmann
Telefon 0160 3681967
peter.rottman@bistum-wuerzburg.de

**Wir freuen uns
auf Dich!**

Bistum Würzburg
Christsein unter den Menschen

Ein herzliches Dankeschön

- ◇ an Rudi Reuter für die Gestaltung des Tages
- ◇ für alle helfenden Hände während des Ausflugs
- ◇ für das schöne Für- und Miteinander bei dieser Reise

Senioren feiern Erntedank

Das diesjährige DANKE galt nicht nur den heimischen Lebensmitteln, sondern auch denen, die nicht bei uns wachsen, auf die wir aber nicht verzichten wollen, wie zum Beispiel Kaffee, Reis oder Bananen.



Bilder: Erika Lurz



15, 16, Kirmes....

Mit unterhaltsamen Vorträgen und musikalischer Begleitung durch Wolfgang Berwind wurde die Kirchweih 2022 gefeiert.

Hierbei durften die Pointen aus der Kirchweihpredigt natürlich nicht fehlen und wurden selbstverständlich von Planburschen und Planmädchen vorgetragen. Im Bild zu sehen von links: Raphael Sturdza, Elena Sturdza, Alina Honig

Fleißige Küchenteams

Ein ganz großer DANK an die Helfer in der Küche, die die Seniorenschar bei ihren monatlichen Treffen im Sportheim mit leckeren Gerichten zum Mittagessen versorgen. Euer Einsatz wird sehr geschätzt.

Aktive Monate bei den Senioren



Bild: E. Lurz

Begegnung mit Diakon Rudi Reuter

Der lang ersehnte Ausflug führte die Senioren von Herbstadt, Breitensee und Ottelmannshausen dieses Jahr an den Main, wo sich endlich die Gelegenheit bot, Diakon Rudi Reuter in seiner neuen Heimat zu besuchen, in der er seinen Ruhestand verbringt.

Er begrüßte die reisefreudige Schar am Kloster St. Ludwig und begleitete die Senioren den ganzen Tag. Nach einer ausführlichen Besichtigung des Klosteranwesens und dem vor Ort eingenommenen Mittagessen ging die Fahrt zur Wallfahrtskirche nach Dimbach.

Zuerst erfuhren die Gäste viel Interessantes über das historische Gebäude und anschließend feierte Diakon Reuter mit ihnen eine besinnliche Andacht.

Den restlichen Nachmittag verbrachte die Gruppe bei einer gemütlichen Kaffeerunde im Cafe Zuckerscheune in Eichfeld und dann musste man auch schon wieder den Heimweg antreten.

Firmvorbereitung im Pastoralen Raum Bad Königshofen (= Altlandkreis Bad Königshofen)

Der diesjährige Firmweg steht unter dem Motto „connected“ - das heißt verbunden sein: Verbunden mit Anderen, mit Gott und auch mit mir selbst.

Deshalb werden wir uns mit unserem Leben und auch den Schnittstellen untereinander beschäftigen. Wir werden aber auch einmal versuchen hinzuhören, ob nicht auch Gott immer wieder bei uns durchklingelt.

Im Januar startet der neue Firmkurs, der in erster Linie für die jetzigen 7.-KlässlerInnen gedacht ist.

Und wenn Corona es zulässt, treffen wir uns live und es ist sogar ein Firmwochenende geplant.

In diesem Jahr finden aber bereits die Informationsabend (nur für die Eltern) statt.

Die Termine sind:

8.12. + 14.12. + 20.12. jeweils um 20:00 im Pfarrsaal von Groß-eibstadt („Kirchplatz“- Straße).

Eine Anmeldung dazu ist erforderlich über die Firmhomepage: firmungimgrabfeld.de

Für Fragen etc. stehe ich Ihnen/euch gerne zur Verfügung.

Sebastian Krines

sebastian.krines@bistum-wuerzburg.de;

0175/4074594; 09721/3036459)

P.S.: Bitte diese Infos auch an Freunde weitergeben!



Termine Frauenbund



DO 08.12.2022 Vorweihnachtliche Feier

Messfeier für die lebenden und verstorbenen Mitglieder unseres Frauenbundes um 18:30 Uhr in der Klosterkirche. Danach laden wir zu einer vorweihnachtlichen Feier im Gasthof Schlundhaus mit besinnlichen Liedern und Texten ein.

SA 07.01.2023 Fahrt zum Modehaus Adler und Holiday on Ice in Frankfurt

Für die Frauen, die sich zur Fahrt angemeldet haben.

SA 28.01.2023 Einkehrtag

Mit Pfarrer Josef Treutlein zum Thema: „Auszeit für die Seele“

Beginn der Veranstaltung 9:30 Uhr, weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Aushang.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen am Programm teilzunehmen (ganztags oder auch erst ab 13:30 Uhr möglich).

Eine Anmeldung ist erforderlich!! Es liegen Listen in der Stadtpfarrkirche aus oder melden Sie sich bitte telefonisch bei Frau Susanne Müller (Tel. 09761 / 3101) bis spätestens 15.01.2023 an.

03.03.2023 Weltgebetstag der Frauen zum Thema: Glaube bewegt

Beginn 18:30 Uhr mit GD in der evangelischen Kirche, im Anschluss Vortrag über das asiatische Gastgeberland Taiwan.

Bitte beachten Sie die Aushänge im Schaukasten sowie Veröffentlichungen zu unseren Veranstaltungen in der Gottesdienstordnung. Termine werden auch in der Tageszeitung bekannt gegeben.

Wie immer möchten wir Sie an unser Rosenkranzgebet an jedem Donnerstagabend um 18:00 Uhr in der Klosterkirche und an den Fatima-Rosenkranz an jedem 13. des Monats um 15:00 Uhr ebenfalls in der Klosterkirche erinnern.

Ihre Vorstandschaft

Gez. Susanne Müller, 1. Vorsitzende

Danke an das neue Gemeindeteam

Zahlreiche Mitwirkende erklären sich bereit

Der diesjährige Gottesdienst zum Skapulierfest in Herbstadt bot die Gelegenheit, das neue Gemeindeteam von Herbstadt und Ottelmannshausen vorzustellen.

Magnus Ziegler, Stefan Werner, Jürgen Ankenbrand, Petra Beck, Diana Kranz, Rene Schneider, Nico Schmitt, Anja Ankenbrand, Tina Schmutz und Klaus Schmitt

... erklären sich bereit, ihre Hilfe, ihr Engagement und ihre Talente in verschiedenen Aufgabenfeldern einzubringen für eine vielfältige, bunte und bereichernde Pfarrgemeinde vor Ort und entlasten somit den überörtlichen Pfarrgemeinderat der Pfarreiengemeinschaft Grabfeldbrücke.

Pater Sylvester begrüßte die neuen Mitglieder im Gemeindeteam, wünschte alles Gute für die gemeinsame Arbeit und überreichte ein kleines Dankeschön.



Bild: Christian Raabe In: Pfarrbriefservice.de

Abschied und Neubeginn bei Ministranten in Ipthausen

Pater Joe führte beim Gottesdienst in der Wallfahrtskirche Ipthausen Luisa Mauer in die kleine Schar der Ministranten von Ipthausen ein. Es sei schön, dass sie sich entschlossen habe, diesen ehrenamtlichen Dienst am Altar zu übernehmen. Pfarrer Pater Joe nannte es einen wichtigen und wertvollen Dienst. Ministranten sind mit vielen liturgischen Aufgaben betraut und würden mithelfen, den Gottesdienst würdig zu gestalten.

Dank galt Johannes Eschenbach, der über sieben Jahre hinweg den Altardienst pünktlich und gewissenhaft durchführte. Nicht nur bei Gottesdiensten und Andachten sei Johannes Eschenbach aktiv gewesen, sondern auch bei kirchlichen Anlässen, wo er für einen reibungslosen Ablauf sorgte. Im Namen der Pfarrgemeinde wünschte er Johannes Eschenbach alles Gute und freute sich, dass dieser auch weiterhin in der Kirchengemeinde aktiv mitarbeitet.

Ein Dankeschön sagte Kirchenpflege Thomas Eschenbach im Namen der Kirchenverwaltung an seinen Sohn Johannes, der sieben Jahre ehrenamtlichen Dienst in der Kirchengemeinde übernommen hatte. Er erinnerte an seine Zusatzaufgaben zum Beispiel bei den Sternsängern, die er auch organisierte.

Dank galt auch Luisa Mauer, die nun in die Ministrantenschar aufgenommen wurde und ganz sicher daran auch Freude finden wird.



Text und Foto: Hanns Friedrich

Vortrag des Frauenbundes „Gesunde Ernährung im Alltag“

Am 21.10.22 lud der Frauenbund alle Interessierten zum Vortrag „Gesunde Ernährung im Alltag“ ein.

Frau Thea Wolf referierte über die Unübersichtlichkeit und Flut an Lebensmitteln und wie schwierig es sei, den Überblick zu behalten.

In den Supermarktregalen findet man alles: von vegetarischer, veganer bis hin zur glutenfreien oder proteinreichen Ernährung. Aber welche Ernährungsform ist nun die richtige für mich?

Frau Wolf ist sich sicher, dass sie vor allem ausgewogen sein muss. Langfristig auf bestimmte Nahrungsmittel zu verzichten, sei nicht ratsam. Zwei- bis dreimal pro Woche bewusst Fleisch essen, aber jeden Tag Obst und Gemüse sowie Kohlenhydrate wie beispielsweise Vollkornbrot verzehren, sei ideal. Dabei ist es auch erlaubt, das eine oder andere Stück Schokolade zu genießen, solange es in Maßen ist.



Die Vortragende gab auch zahlreiche Tipps für den Alltag wie z. B. Wochen- statt Tageseinkäufe zu tätigen, Essenspläne zu schreiben oder Reste zu verwerten.

Frau Wolf hebt hervor, dass man nicht nur auf regionale, sondern auch auf saisonale Produkte achten sollte. Kauft man im Herbst Äpfel anstatt Erdbeeren, leistet jeder auch einen kleinen Beitrag für seinen ökologischen Fußabdruck. Am Ende nahm sich die Expertin genügend Zeit, alle Fragen zu beantworten.

Susanne Müller bedankte sich im Namen des Frauenbundes bei Frau Wolf für einen gelungenen und lehrreichen Vortrag.

Foto: Susanne Müller, Text: Teresa Schlott

Ökumenische Angebote



- Sonntag, 11.12.22 19 Uhr Gottesdienst zum Welttag verstorbenen Kinder
Evangelische Kirche Bad Königshofen
- Freitag, 06.01.202 10:00 Uhr ökum. Gottesdienst zur Aussendung der Sternsinger in der Stadtpfarrkirche Bad Königshofen
- Sonntag, 22.01.2023 10:00 Uhr ökum. Gottesdienst zur Einheit der Christen in der Stadtpfarrkirche Bad Kön.
- Sonntag, 29.01.2023 19:00 Uhr Schoa-Gottesdienst in der evang. Kirche Bad Königshofen
- Freitag, 03.03.2023 18:00 Uhr Weltgebetstag der Frauen

Wir sind Ihre **Kirche am Rhön-Klinikum!** Sie hätten gern einen Besuch im Krankenhaus? Für sich oder bei Angehörigen? Dann lassen Sie es uns wissen. Wenden Sie sich an die Rezeption des Rhön-Klinikums: Tel. 09771/ 66 - 21000. Von dort werden Sie an die Klinikseelsorge weitergeleitet. Für Notfälle sind wir rund um die Uhr erreichbar.



Oder möchten Sie ehrenamtlich bei uns mitarbeiten? Dann schicken Sie uns eine email an: seelsorge@campus-nes.de. Wir freuen uns über Ihr Interesse! Weiter Infos unter www.klinikseelsorge-bad-neustadt.de.

Die Verantwortung für die **Ökumenische Klinikseelsorge am Thoraxzentrum Münnerstadt** hat Seelsorgerin Gisela Schuhmann (Tel: 09733 62 3950) gemeinsam mit Pfr. Hild und Pater Rudolf. Näheres unter: <https://www.tzbu.de/seelsorge/17276.Seelsorge.html>

Zum Abschluss möchten wir uns ganz herzlich bei den Planburschen bedanken!

Die für die Kirchweihdekoration im Wald geschnittenen Tannenzweige stellt der Zechverein der Eyershäuser Kirche zum Binden des Adventskranzes zur Verfügung. Vergelt's Gott !

Weihrauchfass restauriert

Unser Weihrauchfässchen wurde restauriert. Der größte Teil der Kosten konnte mit dem Erlös des Vorstadtfestes aus dem Jahr 2019 gedeckt werden.

Spenden, um den Rest der Kosten zu decken, nehmen wir gerne an.



Hohe Energiekosten

Leider machen die hohen Energiekosten auch vor den Pfarrgemeinden keinen Halt...

Aus diesem Grund wird in Zukunft in unserer Pfarrkirche nicht mehr so gut geheizt wie früher.

Wir möchten alle Kirchgänger deshalb bitten, sich für den Gottesdienst etwas wärmer zu kleiden.

Texte: Danny Hess Fotos: Matthias Jeger

Erntedank in Eyershausen

Eine Woche verspätet, am 09.10.22, feierten wir das Erntedankfest mit Pater Joe in unserer wunderschön geschmückten Pfarrkirche. Viele Gemeindemitglieder stellten Früchte und Gemüse aus ihren Gärten zur Verfügung, so dass eine reiche Vielfalt an Erntegaben zusammen kam.

Am 20.10.2022 wurde das Patrozinium zu Ehren unseres Kirchenpatrones St. Wendelin gefeiert.



Endlich wieder Plankirchweih

Unser größtes Highlight in diesem Jahr war die Plankirchweih in Eyershausen.

Aufgrund der Corona-Pandemie musste dieses Fest um ein Jahr verschoben werden und konnte nun traditionsgemäß am Kirchweih- Wochenenden gefeiert werden.

Nachdem am Samstag der Planbaum aufgestellt wurde, wurde die Kirchweih am Sonntagmorgen durch Pater Joe in einem Festgottesdienst eröffnet.

Am Dienstagmorgen wurde gemeinsam der Dankgottesdienst gefeiert. Einige Planburschen erklärten sich bereit, am Sonntag die Gaben zum Altar zum bringen und am Dienstag im Gottesdienst zu ministrieren.



Termine Kolpingfamilie



Am 04. Dezember feiert die Kolpingfamilie traditionell den **Kolpinggedenktag**.

Die Messfeier beginnt um 10 Uhr in der Stadtpfarrkirche unter Mitwirkung des Kirchenchores.

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Kolpingfamilie zum Weiswurstfrühstück in das Pfarrgemeindehaus ein.

Für das Frühstück wird um Anmeldung gebeten.

Telefon: 09761/1241 oder per E-Mail an: kolping-koen@gmx.de

Eine Erfolgsgeschichte wird weitergeführt...

Am **17. Dezember** sammelt die Kolpingfamilie im Rahmen der Aktion „**Mein Schuh tut gut**“, gut erhaltene, paarweise gebündelte, Schuhe für einen guten Zweck.

Die Sammlung findet von **9-12 Uhr im Pfarrgemeindehaus** statt.

Nach Abschluss der Aktion werden die Schuhe in zertifizierten Sortierwerken sortiert und vermarktet.

Der Erlös ist für die Kolping International Foundation bestimmt.

Ziel der Stiftung ist die Förderung von Berufsbildungszentren, Jugendaustausch, Sozialprojekte und religiöse Bildung.

Weitere Informationen unter <http://www.meinschuhututgut.de>

Wenn wir neue Sehnsucht wagen,
wird im Herzen uns Advent,
und wir können vieles tragen,
weil für uns ein Licht auch brennt.

Wenn wir gute Hoffnung haben,
wächst ein frischer Spross heran,
Kreise zieh'n dann Gottes Gaben,
Kummer uns nicht schaden kann.

Wenn wir echte Freude spüren,
wird das Leben wieder bunt,
Gott will uns zum Guten führen,
Schweres läuft dann wieder rund.

Wenn wir tiefen Dank erweisen,
unserm Gott für seine Gnade,
froher wir durchs Leben reisen,
alles wird zum Weihnachtspfad.

Nach Melodie GL 724

Bußgottesdienst im Advent

Mittwoch, 07.12. 18:30 Uhr in Großbardorf
 Sonntag, 11.12. 18:30 Uhr in Bad Königshofen
 Freitag, 16.12. 18:30 Uhr in Wülfershausen
 Sonntag, 18.12. 18:30 Uhr in Untereßfeld

Beichtgelegenheit in Bad Königshofen

Samstag, 17.12.2022 16:00 Uhr in Bad Königshofen



Ewige Anbetungen in der PG „Grabfeldbrücke“

Sonntag, 11.12.2022 10:00 Uhr Merkershausen
 Sonntag, 18.12.2022 08:30 Uhr Althausen
 Sonntag, 18.12.2022 10:00 Uhr Herbstadt
 Sonntag, 15.01.2023 08:30 Uhr Breitensee
 Eyershausen im Januar
 Bad Königshofen im Januar

Jeden Dienstag um 15:30 Uhr findet weiterhin der eucharistische Rosenkranz mit PastRef. Alice Düchs in der Stattpfarrkirche statt.

Pfarrbüro geschlossen !

Das Pfarrbüro ist vom 27.12. - 30.12.2022 geschlossen.
 Ab dem 02.01.2023 gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.



Senioren trafen sich wieder

Zum geplanten Grillfest zwang ein heftiger und von vielen erhsehnter Regenguss die Teilnehmer ins Pfarrgemeindehaus, was aber der guten Stimmung keinen Abbruch tat. Pater Joe informierte die Anwesenden über seine Heimat Indien.

Im Juli erfreute Helmut Funk mit seinen Dias von Wildblumen unserer Heimat die Senioren. Die Rita-Schwestern Claudia und Nicole berichteten im August von ihrem Werdegang und ihren Aufgaben im pastoralen Raum.



Als Überraschung erläuterte Silvia Jetschni allen die verschiedenen Kräuter, die in einem „Würzbüschel“ zu finden sind.

Das Jubiläum der Wallfahrtskirche in Vierzehnheiligen war der Anlass, um sich im September ausführlich über die Männerwallfahrt von Bad Königshofen zu diesem Gnadenort zu informieren.

Im Oktober standen die Themen „Herbst“ und „Kirmes“ auf dem Programm.

Ein Film über die Botschaft der Berge sowie lustiges Rätselraten sind für November vorgesehen, ehe am 14. Dezember eine vorweihnachtliche Feier das Jahresprogramm des Seniorenkreises abschließt in der Hoffnung, dass Corona diesen und den kommenden Veranstaltungen keinen Strich durch die Rechnung macht.

Text: Elisabeth Brüger

Fotos: Engelbert Brüger

Einladung zum Frühstück nach der Rorate

Das Gemeindeteam lädt ein

Am 03.12.22 findet eine Rorate messfeier in der Stadtpfarrkirche Bad Königshofen statt.

Das Gemeindeteam lädt Sie im Anschluss recht herzlich zum Roratefrühstück im Gemeindehaus ein.

Anmeldelisten hierfür werden rechtzeitig in der Kirche ausliegen.



Grafik: Markus Manigatterer
in: pfarrbriefservice.de

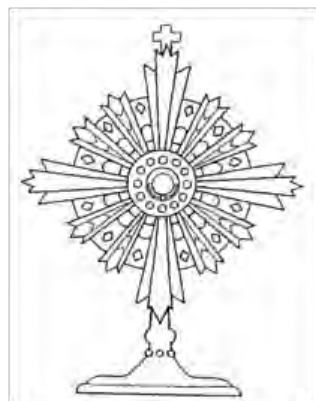
Ihr Gemeindeteam

Vorankündigung der Gebetstage mit Pfarrer Josef Treutlein

Wir freuen uns, auch im kommenden Jahr vom 19. - 21. Februar 2023 wieder das traditionelle 40-stündige Gebet in der Klosterkirche mit Pfarrer Treutlein durchführen zu können.

Erinnern Sie sich noch an die aufschlussreichen Predigten zum Gebet, das Jesus seinen Jüngern in der Bibel gelehrt hat, dem „Vater unser“?

Diesmal wird uns Pfarrer Treutlein das Geheimnis des Heiligen Geistes näher bringen.



Nähere Informationen über die Gottesdienste, Predigten, Gebetsstunden sowie Beichtgelegenheit werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Im Sakrament der Ehe versprechen sich die Treue für ein ganzes Leben



Jundel Christopher, Althausen

Jundel Anna-Lena geb. Waldsachs, Althausen

30.07.2022

Besler Andreas, Stadtlauringen

Besler Anne geb. Gütlein, Stadtlauringen

13.08.2022

Homer Felix, Eysershausen

Heusinger Verena, Eysershausen

10.09.2022

Bieber Andreas, Wülfershausen

Bieber Marie geb. Rottmann, Wülfershausen

22.10.2022

Krankencommunion

Liebe Gemeindemitglieder,

sollten Sie aus gesundheitlichen Gründen, ob vorübergehend auf Grund



einer Krankheit oder auch dauerhaft, nicht die Möglichkeit haben

einen Gottesdienst zu besuchen, können Sie gerne auch die Kranken-

communion zu Hause empfangen. Dadurch können Sie am Gemeinde-

leben teilnehmen und das Sakrament der Eucharistie empfangen.

Anmeldung bitte im Pfarrbüro Bad Königshofen Tel: 09761/2011

Wir begrüßen unsere Kinder und freuen uns über ihre Aufnahme in unseren Pfarreien



Eschenbach Oskar, Bad Königshofen	24.07.2022
Fürst Lunis, Althausen	31.07.2022
Lutz Ben, Gabolshausen	07.08.2022
Tempcke Miriam, Bad Königshofen	14.08.2022
Tempcke Pia, Bad Königshofen	14.08.2022
Leicht Matheo, Bad Königshofen	21.08.2022
Kraus Leo, Herbstadt	03.09.2022
Schunk Luca, Herbstadt	03.09.2022
Fischer Eva, Bamberg	17.09.2022
Staub Leonie, Bad Königshofen	18.09.2022
Treuting Luan, Eysershausen	24.09.2022
Jundel Henning, Althausen	02.10.2022
Beck Fina, Bad Königshofen	30.10.2022

Radio Horeb

Geistliche Nahrung und echte Glaubensgemeinschaft – das ist Radio Horeb. Hunderttausenden Hörern bringen wir jede Woche spirituelle Impulse, Gebetszeiten, die Heilige Messe und vieles mehr nach Hause. Werden Sie Teil unserer Hörerfamilie und erleben Sie das Wir-Gefühl: Denn Ihre Anliegen sind unsere Anliegen, wenn wir mit- und füreinander beten und mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Ob im katholischen Glauben verwurzelt, oder auf der Suche: Bei Radio Horeb lernen und vertiefen wir, was es heißt, katholisch zu sein. Dabei sind täglich verschiedene Experten, Geistliche und Helden des Alltags bei uns zu Gast.



Ute Reiher/Text und Bild: Radio Horeb

Marientragen im Advent

Auch heuer findet wieder das sogenannte Frauen- oder Marientragen statt. Es ist eine seit dem 17. Jahrhundert bezeugte Variante der Herbergssuche. Dieser alte Brauch wird auch bei uns in Bad Königshofen seit einigen Jahren wieder gepflegt.

Wer daran teilnehmen möchte, trägt sich in der Liste ein, welche hinten in der Kirche ausliegt. (Name, Telefonnummer und Wunschtermin).

Ansprechpartnerin ist Ute Reiher.



Energieeinsparung und Heizung der Stadtpfarrkirche

Auch wir von der Kirchenverwaltung wollen aufgrund der Situation am Gas- und Ölmarkt bewusst und umweltfreundlich mit der Energie für die Kirchenheizung, das Pfarrgemeindehaus und das Pfarrhaus umgehen.

Für die Kirchenheizung hatten wir im vergangenen Jahr etwas mehr als 7.000 € Kosten für die Gaslieferung. Aufgrund der zu erwartenden enormen Preissteigerung wird sich dieser Betrag auf das Doppelte bis Dreifache erhöhen. Wir sind daher verpflichtet, sinnvolle Lösungen für die Heizung unserer kirchlichen Gebäude vorzunehmen.

Nach den Handlungsempfehlungen der Diözese Würzburg vom 26.09.2022 wollen auch wir in Bad Königshofen in den Wintermonaten die Stadtpfarrkirche nur noch bis 5 °C heizen. Zum Sonntagsgottesdienst, der nach wie vor in der Stadtpfarrkirche stattfindet, soll dann die Temperatur um einige Grade angehoben werden. Wir wollen und müssen uns damit auch solidarisch der derzeitigen Situation stellen und einen Beitrag zur Verknappung der Öl- und Gasressourcen leisten. Wir müssen Energie sparen und wollen uns an den gesamtgesellschaftlichen Bemühungen zum Klimaschutz orientieren. Bei Absenkung der Temperatur in der Kirche um 1 °C bedeutet das eine Energieeinsparung von 10 bis 15 %.

Der **Gottesdienst am Donnerstag** wird ab Dezember in die **Klosterkirche** verlegt, da dort Bankheizungen vorhanden sind und eine halbwegs angenehme „Wohlfühltemperatur“ geschaffen werden kann. Generell besteht natürlich die Möglichkeit, und wird auch empfohlen, zu den Gottesdiensten eine eigene Decke mitzunehmen. Warm anziehen wird angeraten.

Die Regelungen waren für Pater Joe, die Kirchenverwaltung und den Pfarrgemeinderat nicht leicht zu treffen. Wir hoffen auf das Verständnis der Gottesdienstbesucher und wollen, dass unsere Kirche offen bleibt und Gottesdienste mit vielen Gläubigen gefeiert werden können.

Ihre Kirchenverwaltung

Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen und empfehlen sie Gottes Barmherzigkeit



Zeis Christina, Werneck	10.07.2022
Riedel Siegfried, Bad Königshofen	11.07.2022
Fries Rudolf, Bad Königshofen	16.07.2022
Göbel Wilhelm, Bad Königshofen	21.07.2022
Albert Erich, Ipthausen	28.07.2022
Hennig Raimund, Bad Königshofen	31.07.2022
Jahn Diethard, Bad Königshofen	04.08.2022
Rüttinger Maria, Breitensee	12.08.2022
Imhof Johanna, Bad Königshofen	12.08.2022
Müller Waldemar, Breitensee	12.08.2022
Bötsch Anna, Breitensee	25.08.2022
Prokisch Hans, Bad Königshofen	14.09.2022
Böhm Herbert, Bad Königshofen	27.09.2022
Hippold Bruno, Bad Königshofen	01.10.2022
Eschenbach Irene, Ipthausen	04.10.2022
Kainert Karin, Bad Königshofen	12.10.2022
Rerich Andrej, Bad Königshofen	16.10.2022
Pfarrer Linus Eizenhöfer	14.11.2022

GOTTESDIENSTORDNUNG für die Weihnachtszeit 24.12.2022 - 06.01.2023



HEILIG ABEND

Samstag, 24.12.22

- 15:00 Uhr Kinderkrippenfeier für Vorschulkinder in Bad Königshofen
(bitte Opferkästchen mitbringen)
- 16:00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung in Breitensee
- 16:00 Uhr Kinderkrippenfeier in Merkershausen
- 16:00 Uhr Kinderkrippenfeier in Ottelmannshausen
- 16:30 Uhr Kinderkrippenfeier für Schulkinder in Bad Königshofen
- 17:30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung in Eyershausen
- 17:30 Uhr Christmette in Merkershausen
- 17:30 Uhr Christmette in Herbstadt
- 18:00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung in Althausen
- 21:30 Uhr Christmette in Bad Königshofen



HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN - Adveniatkollekte

Sonntag, 25.12.22

- 10:00 Uhr Messfeier in Althausen
- 10:00 Uhr Messfeier in Eyershausen
- 18:30 Uhr Messfeier in Bad Königshofen



St. Martin in Bad Königshofen

In diesem Jahr fand am Sankt Martinstag der Laternenumzug der katholischen Kirche mit dem Kinderland statt. Die Kinder des Kinderland führten zu Beginn am Kirchplatz einen Laternentanz auf. Danach gingen zahlreiche Familien den Weg durch die Stadt mit Martinsliedern, begleitet von der Blaskapelle.

Am Ausgangspunkt angekommen, spielten und lasen Grundschulkinder mit Pastoralreferentin Alice Düchs die bekannte Geschichte, wie der Heilige Martin seinen Mantel mit dem Bettler teilt. Auf dem Bild in der Rolle des Hl. Martin Emma Ames und in der Rolle des Bettlers Xaver Markert, Luisa Mauer las die Geschichte.

Die Martinswecken sponserte der Höreder Beck. Elternbeirat und Sigrun Weigelt vom Gemeindeteam sowie die Feuerwehr halfen rundum tatkräftig mit.



Fotos: Emanuel Düchs

Text: Alice Düchs



ERZÄHLEN

ERLEBEN

GESTALTEN

Herzliche Einladung zum ökumenischen Krabbelgottesdienst!

Wir laden ganz herzlich konfessionsübergreifend alle Kinder von 0-3 Jahren mit ihren Familien zum Krabbelgottesdienst ein.

Durch **Erzählen**, **Erleben** und **Gestalten** können auch die Kleinsten Gott entdecken.

Wann: Sonntag 18.12.2022

Uhrzeit: 14 Uhr

Wo: im evangelisches Gemeindehaus Bad Königshofen,
in der Sudetenstrasse

Anschließend möchten wir zu einem gemeinsamen Adventskaffee einladen. Wegen der besseren Planung bitten wir um Rückmeldung unter 0160 90514568.
Vielen herzlichen Dank!

Bringen Sie ansonsten gute Laune, Lust und Interesse sich auf etwas neues einzulassen mit.

Wir freuen uns sehr auf euch!



2. WEIHNACHTSFEIERTAG - HL. STEPHANUS

Montag, 26.12.22

08:30 Uhr Messfeier in Ottelmannshausen

10:00 Uhr Messfeier in Breitensee

FEST - HL. JOHANNES, APOSTEL UND EVANGELIST

Patrozinium der Klosterkirche – Segnung des Johannesweines

Dienstag, 27.12.22

15:00 Uhr Rosenkranz in Merkershausen

15:30 Uhr Eucharistischer Rosenkranz in Bad Königshofen

18:30 Uhr Messfeier in Bad Königshofen in der Klosterkirche

Freitag, 30.12.22

08:00 Uhr bis 19:15 Uhr Stille Anbetung in Merkershausen

19:15 Uhr bis 20:00 Uhr musikalisch gest. Anbetung in Merkershausen

SILVESTER

Samstag, 31.12.22

17:00 Uhr Jahresschlussandacht in Althausen

17:00 Uhr Jahresschlussandacht in Merkershausen

17:00 Uhr Jahresschlussandacht in Ottelmannshausen

18:00 Uhr Messfeier zum Jahresschluss in Bad Königshofen

18:00 Uhr Jahresschlussandacht in Eyershausen

NEUJAHR–HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA**Sonntag, 01.01.23**

10:00 Uhr Messfeier in Althausen

10:00 Uhr Wort-Gottes-Feier in Bad Königshofen

18:00 Uhr Rosenkranz in Herbstadt

18:30 Uhr Messfeier in Herbstadt

Dienstag, 03.01.23

15:00 Uhr Rosenkranz in Merkershausen

15:30 Uhr Eucharistischer Rosenkranz in Bad Königshofen

FEST–ERSCHEINUNG DES HERRN**Kollekte: Afrikanische Mission****Donnerstag, 05.01.23**

18:30 Uhr Vorabendmesse in Eyershausen

mit Aussendung der Sternsinger

Freitag, 06.01.23

08:30 Uhr Messfeier mit Aussendung der Sternsinger in Merkershausen

10:00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Aussendung der Sternsinger in Althausen

10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger in Bad Königshofen Mitwirkung: After-Eight-Chor

10:00 Uhr Messfeier in Breitensee mit Aussendung der Sternsinger Breitensee, Herbstadt und Ottelmannshausen



Es weihnachtet ...

**Heilig Abend Feier für Kinder**

Für den 24. Dezember planen wir auch in diesem Jahr Heilig Abend Feiern für die Kinder:

Heilig Abend Feier für unsere Kleinsten bis zur 2.Klasseam Samstag, den 24. Dezember
um **15.00 Uhr**in der katholischen Stadtpfarrkirche Bad Königshofen
mit Pastoralreferentin Alice Düchs***Heilig Abend Feier für******Schulkinder***am Samstag, den 24. Dezember
um **16.30 Uhr**in der katholischen **Stadtpfarrkirche** Bad Königshofen
mit Diakon Sebastian Krines

Bitte Opferkästchen mit einer kleinen Spende für arme Kinder und ein Kerzenglas für das Friedenslicht aus Bethlehem mitbringen.

Auf die gemeinsame Feier der Geburt Jesu mit Ihnen
und Ihren Kindern freuen wir uns!

Dankurkunde für Anni Fuchs

37 Jahre treue Dienste für die Pfarrei

Eine Dankurkunde, unterzeichnet von Bischof Franz Jung und das Ehrenzeichen der Diözese Würzburg, überreichte Pfarrer Pater Joe an Anni Fuchs in der Stadtpfarrkirche Bad Königshofen.



Kirchenpfleger Manfred Staub sprach von 37 Jahren, in denen Anni Fuchs Kommunionshelferin und Lektorin war. „Wir sagen als Kirchenverwaltung ganz herzlichen Dank für diesen treuen Dienst und deine Zuverlässigkeit.“

Pfarrer Pater Joe sagte, dass es eine Hauptaufgabe der Lektoren sei, in den Gottesdiensten das Wort Gottes weiter zu geben. 37 Jahre habe Anni Fuchs diesen Dienst und den der Kommunionshelferin ehrenamtlich in der Pfarrgemeinde übernommen. Außerdem sei sie in vielen Bereichen der Pfarrei tätig gewesen. „Dafür zollen wir von der Pfarrei Bad Königshofen Ihnen großen Respekt, auch für die vielen freiwilligen Stunden.“ Es sei ein beispielhafter Einsatz gewesen.

Zur Ehrennadel der Diözese Würzburg zitierte Pater Joe Diözesan Bischof Franz Jung, der in der Urkunde herausstellte, dass Anni Fuchs sich um die Diözese verdient gemacht habe. „Als Zeichen dieses Dankes und meiner Segenswünsche verleihe ich ihnen die Ehrennadel des Bistums Würzburg.“

Text und Bild: Hanns Friedrich

1982 / 1983
40 JAHRE
2022 / 2023

SAINT-SAËNS

Weihnachtsoratorium

Solisten
Chor und Orchester der
BfM Bad Königshofen

Leitung: Elmar Koch

Sonntag, 4. Dez. 2022
17 Uhr

Bad Königshofen
Stadtpfarrkirche

Kartenvorverkauf:
 Frankentherme: 09761 - 91200
 Buchhandlung Schiller: 09761 - 395494

EINTRITT: 15 € / 10 €

BERUFSFACHSCHULE FÜR MUSIK

Notizen zum Pfarrfest 2022

Nun fand es also endlich wieder statt, unser Pfarrfest zu Ehren unserer Patronin Maria Magdalena. Zwei Jahre musste es ruhen, aber jetzt sollte alles wieder so sein, als sei nichts gewesen. Naja - nicht so ganz. Organisation und Vorbereitung klappte mit den „alten Hasen (und Hässinnen natürlich)“ wie am Schnürchen. Viele Frauen kreierten köstliche Salate und Torten, viele Helfer waren vorher, währenddessen und nachher am Werk - und doch, der Platz um die historischen Kirchengaden war nicht so voll, wie wir uns das gewünscht hätten und wie wir es gewohnt waren. Woran lag's?

Da war zum einen sicher die sommerliche Hitze. Weit über 30 Grad zeigte das Thermometer an diesem Sonntag. Zum anderen war ausgerechnet in dem Ort eine Konkurrenzveranstaltung, mit dem ein langjähriger, fruchtbarer Austausch existiert, wenn es ums Pfarrfest geht. Die Merkershäuser kommen nach Althausen, die Althäuser nach Merkershausen. So war es gut, so ist es gut. Heuer aber war am gleichen Tage Kindergartenfest in Merkershausen.

Wer will es den stolzen Eltern, Großeltern, Tanten und Onkeln verübeln, wenn ihr „Sonnenschein“ seinen großen Tag hat. Da geht man natürlich nicht auf's Althäuser Pfarrfest.

Aber - auch der Merkershäuser Kindergarten ist eine kirchlich getragene Einrichtung und da entzieht es sich meinem Verständnis, wenn man sich in Zeiten von innerkirchlichen Spannungen, Kirchenaustritten und -anfeindungen aller Art auch noch gegenseitig Konkurrenz macht. Betrachten wir es in der vorläufigen „Post-Corona-Zeit“ als „organisatorischen Ausrutscher“, der allerdings nicht mehr vorkommen darf. „Terminabsprache“ ist das Stichwort.

Doch lasst mich über das Gute, Schöne an diesem Tage reden: Wie ehemals spielte die Althäuser/Wettringer Blasmusik - trotz Hitze - ihre Weisen und verlieh dem Fest damit seine unverwechselbare Atmosphäre. Danke an euch Musikanten an dieser Stelle.

Als ich mich gegen Abend unter anderen bei dem Baritonhornspieler Christian Schneider für seine Mühe bedankte, sagte er nur: „Das macht doch Spaß“. Welch schöne Antwort.

Thomas Albert, der ortsansässige Getränkelieferant hatte erstmals eine neue Biersorte angeboten, ein „Helles“.

Lieber Gott, wir danken wir

Zum Erntedankfest brachten die Kinder der Kinderkirche zahlreiche Erntegaben mit. Viele Körbchen waren gefüllt mit heimischem Obst und Gemüse.

Aber dass wir nicht nur dankbar sein sollen für unser Essen, sondern auch für unsere Familien, für unsere Freunde und für unser Zuhause, wurde den Kindern in der Kinderkirche näher gebracht.

Anschließend feierten wir mit selbstgebackenem Kuchen und selbstgemachtem Apfelsaft ein kleines Erntedankfest und dankten Gott dafür, dass er uns alles gibt, was wir zum Leben brauchen und er immer für uns da ist.

Ebenso dankbar ist auch das Kinderkirchenteam, das überwältigt ist von dem Zuspruch und den vielen Kindern, die die Kinderkirche besuchen.



Wir laden alle herzlich zu den **nächsten Terminen** ein und freuen uns, wenn wieder so viele Kinder mit ihren Eltern mit uns feiern:

Sonntag, 04.12.22
08.01.23
05.02.23

Euer Kinderkirchenteam

Foto: Ramona Wirsing, Text: Teresa Schlott



Kirchgelderhebung

Im November wird wieder das Kirchgeld eingesammelt. Dies kann gerne persönlich bei Tobias Damm abgegeben werden oder auf das Konto:

VR Main-Rhön

Kath. Kirchenstiftung St. Michael Breitensee

DE35 7906 9165 0007 3066 87

Verwendungszweck: Kirchgeld 2022,
eingezahlt werden.

Das Kirchgeld von 5€ zahlen alle Katholiken ab 18 Jahren. Dieses Geld verbleibt in der Kirchengemeinde und wird dringend für die Unterhaltung unseres Kirchleins benötigt. Herzlichen Dank!

Energiesparmaßnahmen in unserer Kirche

Energiesparen ist in aller Munde. Auch die Kirchen sind davon betroffen. Da wir zu unserem großen Glück eine Sitzheizung unter den Bänken haben, werden wir es auch im Winter schön warm haben.

Um dennoch Energie zu sparen, werden wir in den Wintermonaten nur die vorderen Sitzbänke beheizen. Das heißt wir rücken ein wenig enger zusammen, lassen die hinteren Bänke frei und haben es vorne schön warm: So macht Energie sparen Spaß und spart Geld!

Rorate

Am 06.12.2022 um 06.00 Uhr findet die diesjährige Rorate statt.

Im Anschluss an diese Morgenfeier laden wir alle Gottesdienstbesucher zum gemeinsamen Frühstück ins Gemeindehaus ein.

Ganz besondere Einladung geht an unsere (Schul-)Kinder. Ihr könnt euch beim Frühstück die obligatorische Brotzeittüte bestücken.

Lichtfeier

Auch in diesem Jahr lade ich wieder herzlich zur Lichtfeier in die Kirche ein. Um 16.00 Uhr wollen wir gemeinsam beginnen und uns auf das Weihnachtsfest einstimmen. Zum Abschluss werden die „Christkinnerlich“ ausgesendet, der Hirte wird wieder in einer Laterne das Licht von Bethlehem mit in die Häuser unseres Dorfes bringen.

Texte: Monika Heusinger



Schmeckte total süffig und war entgegen seines Namens überhaupt nicht „hell“, so wie wir es von der altbayerischen „Plörre“ gewohnt sind. Sanftgolden strahlte der Gerstensaft gegen das Sommerlicht. Das wollen wir nächstes Jahr wieder haben.

Apropos „nächstes Jahr“: aufgrund der nicht ganz unseren Erwartungen entsprechenden Besucherzahlen hörte man hie und da, ob man das Fest in dieser Form wieder machen sollte. An dieser Stelle ein ganz klares „JA“ !

Es war eine Freude, zu sehen, wie viele j u n g e Menschen das Fest besuchten. Da waren die jungen Fußballer, die nach einem Trainingslager kamen, um wieder Kraft in fester und flüssiger Form zu tanken, da war die junge Familie, deren Sohn eine Woche später getauft werden sollte, da waren die jungen Dorfschönheiten, die sich in sommerlichem „Chic“ zeigten, da war die junge Familie, die unserem Pfarrhaus wieder Leben gegeben hat, da waren die Ministranten, die nach alter Tradition ihr Eis feilboten und da war das junge Paar, das extra vom Sulzfelder Badensee gekommen war, um bei uns Fischbrötchen zu essen.

Es waren keine mehr da.

Nostra culpa! Im nächsten Jahr werden die Fischbrötchen nicht ausgehen. Versprochen!

Text: Markus Werner

Da ging die Post ab

Drei Gottesdienste innerhalb von 24 Stunden

Jetzt wollen wir uns aber nicht beschweren; endlich war die Pfarrkirche mal wieder gerammelt voll und das gleich zweimal innerhalb von 24 Stunden. Aber lasst mich der Reihe nach berichten.

Am Samstag, den 30. Juli heirateten Anna-Lena (geb. Waldsachs) und Christopher Jundel bei strahlend schönem Wetter, nachdem die beiden so lange schon auf diesen Tag warten mussten (Stichwort „Corona“). Ganz im „american style“ wurde die Braut von ihrem Vater Bruno zum Altar geführt, während Veronika Werner das Lied „Ich sage Ja“ von der Orgel empore aus sang. Bereits an dieser Stelle ist sicher die eine oder andere Träne verdrückt worden.

Auch Pater Jo, der das Brautamt zelebrierte, war so ergriffen, dass er glatt das Eingangslied vergaß. Der Organist spielte es trotzdem - wär‘

doch schade um „Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer“ gewesen. Überhaupt - die Liedauswahl der Brautleute war sehr schön, sowohl was die Solovorträge der Mezzosopranistin (auch: „Seite an Seite“) als auch die orgelbegleiteten Gemeindegesänge (u.a. „Wo Menschen sich vergessen“) betraf. Für die Ausschmückung der Kirche zeichnete Kerstin Seufert verantwortlich. Sehr elegant, sehr unaufdringlich, sehr stilvoll. Sowas muss man erstmal können.

Beim anschließenden Empfang auf dem Kirchplatz wurde dann auch deutlich, wie viele junge Menschen, auch wie viele Kinder das Fest bereicherten.

Das Evangelium übrigens in diesem Festgottesdienst war das berühmte „Hohelied der Liebe“ im 13. Kapitel des 1. Korintherbriefes. Auch hier trat der Brautvater am Ambo wieder in Erscheinung, ist er doch seit Jahren Lektor in unserer Pfarrgemeinde. Glaube - Hoffnung - Liebe, so wie es uns die drei Putten an unserer Kanzel mit den Symbolen Kommunionkelch - Anker - Herz in der Hand zeigen. Passender geht's nicht.

Ja, das war also Numero eins.

Es folgte am Sonntagmorgen ein Wortgottesdienst mit Engelbert Brüger, der allerdings erwartungsgemäß äußerst mäßig besucht war. Schade, der Engelbert gibt sich in der Vorbereitung immer so 'ne Mühe und gestaltet den Gottesdienst immer so schön. Danke Dir an dieser Stelle und nimm's nicht persönlich!

Seisdrum - das war Numero zwei.

Ja, und dann nur wenige Stunden später noch ein erfreuliches Ereignis an diesem sonnigen Sonntag: Der kleine „Lunis“, Sohn von Sandra Heusinger aus Sulzfeld und dem ortsansässigen Kindsvater Daniel Fürst empfing das Sakrament der Taufe. Pater Jo hatte es beim Taufritus nicht schwer, der Täufling war so brav, keinen Muckser hörte man von ihm.



Es galt jedoch auch Abschied zu nehmen. **Leander Bieber, Luzia Schneider, Xaver Gütlein und Luca und Leni Bötsch** wurden aus dem aktiven Ministranten-dienst entlassen. Durch die Pandemie der letzten Jahre konnten wir nicht wie in den Jahren zuvor Ausflüge und gemeinsame Veranstaltungen durchführen.

Und dennoch waren wir eine feste „Mannschaft“. Gleich ob wir nach den Gottesdiensten an den Adventssonntagen im Anschluss einen Umtrunk mit verschiedenen Köstlichkeiten anboten, Maiandachten gestalteten und zum geselligen Beisammensein danach einluden. Wann immer es uns möglich war haben wir uns als Miniteam eingebracht und so das Gemeindeleben bereichert. Dafür gilt es euch einen ganz besonderen Dank auszusprechen.



Da es derzeit wenig Kinder gibt, die das Alter haben ministrieren zu können, sind wir auf ganze vier Minis geschrumpft. Ein Blick in die Zukunft macht allerdings Mut. Es geht aufwärts, was die Kinderzahl anbelangt.

Für die ausscheidenden Ministranten gab es neben Sonnenblumen noch Brotzeitgutscheine. Damit können sich die ins Berufsleben gestarteten Minis, von Zeit zu Zeit eine „ordentliche“ Brotzeit holen. Vielen Dank nochmal für die schöne gemeinsame Zeit und für euer Engagement. Leider konnten nicht alle namentlich genannten Minis vor Ort sein. Dies war der Ferienzeit geschuldet.

Im Anschluss an den Gottesdienst, der von der Musikkapelle umrahmt wurde, gab es allerlei Leckeres wie Pizza, Flammkuchen, Plootz usw. aus dem Backhaus. Auch für den großen Durst war gesorgt und so saß man lange an diesem lauen Sommerabend in Breitensee vorm Backhaus. Allen Helfer*innen ein herzliches Danke schön für eure Hilfe und Unterstützung und der Musikkapelle für die musikalische Umrahmung.

Text: Monika Heusinger Fotos: Kerstin Schneider

Über eine Spende, ob groß oder klein, würden wir uns weiterhin sehr freuen. Gerne stellen wir Spendenquittungen aus (bitte auf dem Überweisungsträger vermerken).

Konto:

VR Main-Rhön

Kath. Kirchenstiftung St. Michael Breitensee

DE35 7906 9165 0007 3066 87

Verwendungszweck: Orgelsanierung

Die Kirchengemeinde Breitensee sagt im Voraus „Vergelt's Gott“

Pfarrfest der drei Ortschaften Herbstadt, Breitensee und Ottelmannshausen mit Einführung und Verabschiedung der Ministranten

Das diesjährige gemeinsame Pfarrfest fand in Breitensee auf dem Dorfplatz vor unserem Backhaus statt.

Mit einem Open Air Gottesdienst, bei dem zwei neue Ministranten (corona) verspätet eingeführt und fünf altgediente Ministranten verabschiedet wurden, begannen wir unser gemeinsames Fest.

Da wir unser Pfarrfest am Vorabend zu Maria Himmelfahrt feierten, wurden von Pater Jo die „Würzweihbüschel“ gesegnet.

Zu unserer großen Freude fanden sich viele Besucher zu unserem Pfarrfest ein.

Konstantin Gütlein und **Simon Schneider** wurden nun endlich auch offiziell in ihren Ministrantendienst eingeführt. Dies hatte die Coronapandemie verzögert, sodass unsere beiden Buben schon einige Erfahrung beim Ministrieren in der Zwischenzeit gesammelt haben.

Für sie gab es als Geschenk zum Beginn ihres Dienstes je einen Kaktus. So ein Kaktus übersteht auch mal schwierige Zeiten (trockene), den haut so schnell nichts um. Diese Eigenschaften braucht auch ein Ministrant. Es werden sicher Zeiten kommen, da lässt die anfängliche Begeisterung nach und es kommen Durststrecken. Danach geht's aber auch wieder aufwärts. Der Kaktus hält also ebenso wie ein Ministrant Durststrecken aus und er macht uns Mut nicht aufzugeben.

Vielleicht hat auch Laura Crestani aus Aub mit ihrer schönen Stimme dazu beigetragen.

Eine sonntägliche Stunde zum Danken und Loben. Und so hatten die Eltern auch bewusst als Eingangslied „Laudato si - o mi signore“ gewählt - „Sei gelobt - o mein Herr“.

Und das war nun Numero drei in diesen 24 segensreichen Stunden in der Althäuser Kirche.



Text: Markus Werner Foto Hochzeit: Yasmin Leicht Foto Taufe: Ronja Sachs

.... und noch 'ne Taufe

Am 2. Oktober wurde der kleine Henning, Sohn der Eheleute Anna-Lena und Christopher Jundel zum Taufbecken getragen. Naja, dem Täufling hat das ganze offenbar nicht so gefallen, was er zuweilen lauthals zu verstehen gab.

Auch wieder eine tolle Tauffeier mit tollen musikalischen Höhepunkten. Erstmals in der Althäuser Kirche wurde (mit Orgelbegleitung - ja, die kann auch rhythmisch!) das

„Kindermutmachlied“ gesungen, in dem es heißt:

„Gott sagt zu dir: 'Ich hab dich lieb und wär so gern dein Freund und das was du allein nicht schaffst, das schaffen wir vereint.'“

Schöner kann das kein Theologe sagen.

Und dann war da auch noch der Großonkel des Täuflings, Herbert Albert, der seinem Großneffen zwei Lieder ('Jedes Kind braucht einen Engel' und 'Welche Farbe hat die Welt') sang und sich dabei auf der Gitarre begleitete. War richtig schön.



Text: Markus Werner Foto: Bastian Lewke

Singkreis „Unbekanntes Gotteslob“ geplant

Fast 10 Jahre ist unser „neues“ Gotteslob nun schon alt, und immer noch wird in der Gemeinde „gemotzt“, wenn mal ein neues, unbekanntes Lied im Gottesdienst gesungen wird.



Dabei ist es den Leuten nicht zu verdenken. Zwei, drei Strophen sind zu kurz, um sich eine Melodie einzuprägen und die Allermeisten können nun mal keine Noten lesen, geschweige denn „vom Blatt singen“.

Oft ist es ja so, dass der Organist vom Pfarrer in der Sakristei gefragt wird, ob dieses oder jenes Lied der hiesigen Gemeinde bekannt sei. Meist heißt es danach: „Dann nehmen wir halt ein bekannteres.“ Schade, denn das „neue“ GL verbirgt zahlreiche textliche und melodische Schätze, die nur darauf warten, ausgegraben zu werden.

Auf Anregung von Marion Bauer soll nun in Althausen ein Singkreis gebildet werden, der sich den unbekannten Liedern nähern und deren Schönheit entdecken soll.

Dabei ist allerdings nicht an eine strenge Chorprobe gedacht, nein, es soll dabei viel lockerer zugehen und Glühwein, Punsch und Plätzchen sollen auch ihren Platz haben.

Angedacht sind ab Anfang Dezember bis März 4-5 Termine im Wohnzimmer und am Klavier der Familie Werner.

Jeder, der gerne singt (*gerne*, nicht unbedingt *gut*) ist herzlich willkommen; Termine werden noch bekannt gegeben.

Text: Markus Werner

Grafik: Peter Weidemann in: pfarrbriefservice.de

Unserer Orgel ging die Puste aus....

Orgel in Breitensee saniert

...aber jetzt brilliert sie wieder mit ihrem Klang. Zu unserer großen Freude sind die Wartungs- und Sanierungsarbeiten am Orgeltisch und den Orgelpfeifen abgeschlossen.

Unsere Orgel besitzt das älteste Orgelprospekt in Unterfranken und wir Breitenseer sind sehr stolz darauf, dass unser kleines, aber feines Kirchlein einen solchen Schatz birgt.

Dass dieses Vorhaben so schnell umgesetzt werden konnte und die Orgel wieder klingen kann, ist vielen fleißigen Un-



terstützern zu verdanken.

Neben der Kirchenverwaltung, den hauptamtlichen Mitarbeitern der Diözese, hier insbesondere Herrn Rottmann, dem Haus St. Michael für die Sachspende, dem Orgelbauunternehmen Hey und nicht zuletzt durch die großzügige Spende von 15 000€ die Herr Rainer Bötsch für die Sanierung der Orgel zur Verfügung stellte, gelang diese Sanierung.

Allen am Projekt Beteiligten ein herzliches Vergelt's Gott dafür!

Am Samstag, 03.12.2022 um 18.30 Uhr, wird unsere Orgel im Rahmen einer Vorabendmessfeier eingeweiht.

Diesen Abend wollen wir in die Nacht verlängern und laden ganz herzlich im Anschluss zum Empfang und Verweilen anlässlich der Orgelweihe ein. Dazu haben wir uns etwas einfallen lassen, lasst euch überraschen!